

ERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG

Restaurierung der Venusgrotte im Schlosspark

Im August 2015 hat das Staatliche Bauamt Weilheim im Auftrag der Bayerischen Schlösserverwaltung mit den Arbeiten zur Restaurierung der Venusgrotte begonnen. Die Baumaßnahme ist mit Gesamtkosten von ca. 25 Millionen Euro veranschlagt und wird voraussichtlich bis Ende des Jahres 2022 dauern.

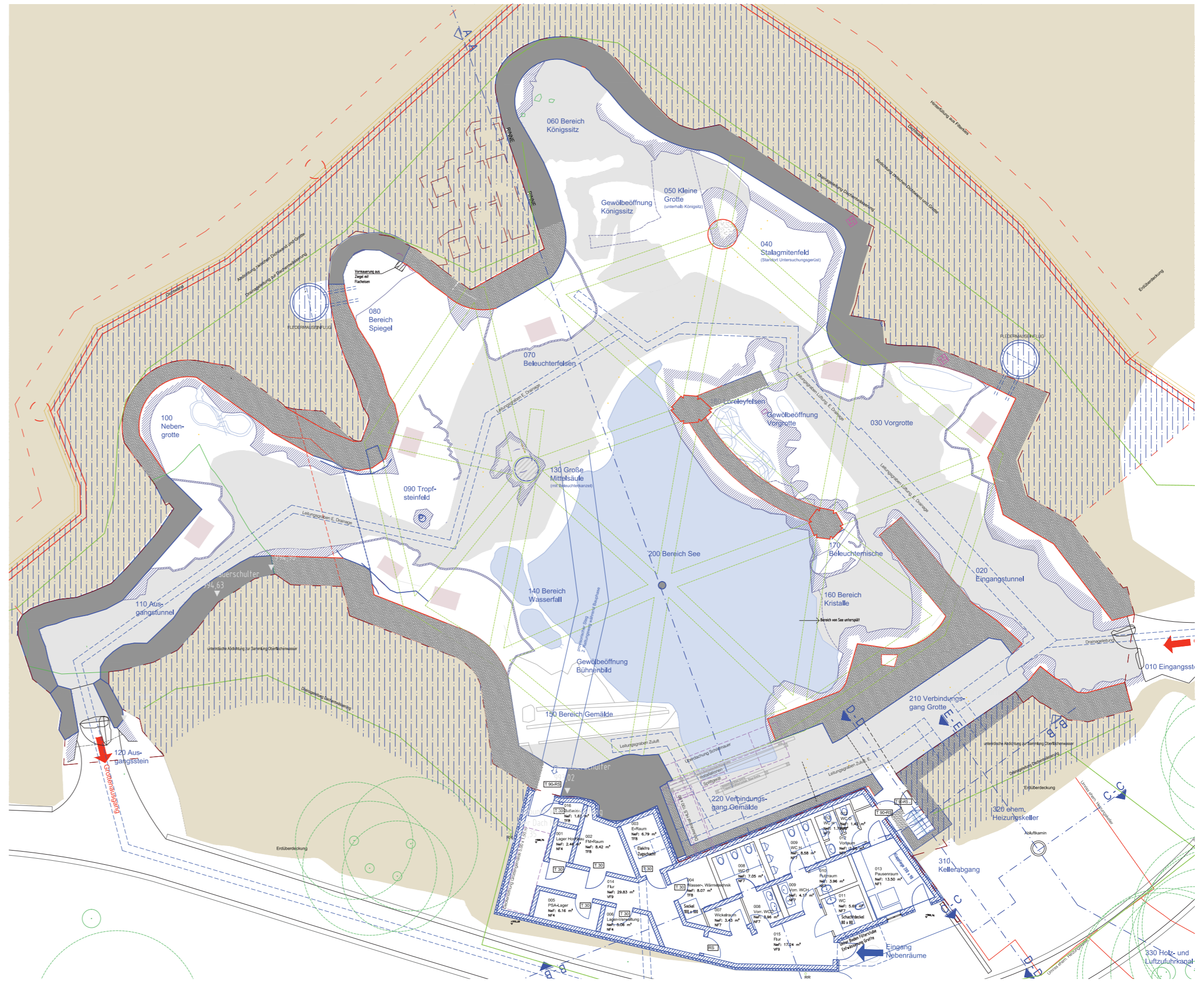
Instandsetzungsmaßnahmen und Restaurierungsziele, Projektbeschreibung

Vorrangiges Ziel ist die Wiederherstellung des ursprünglichen, ungestörten Raumeindrucks der Grotte. Die Schutznetze und Schutzgerüste sollen wieder entfernt werden.

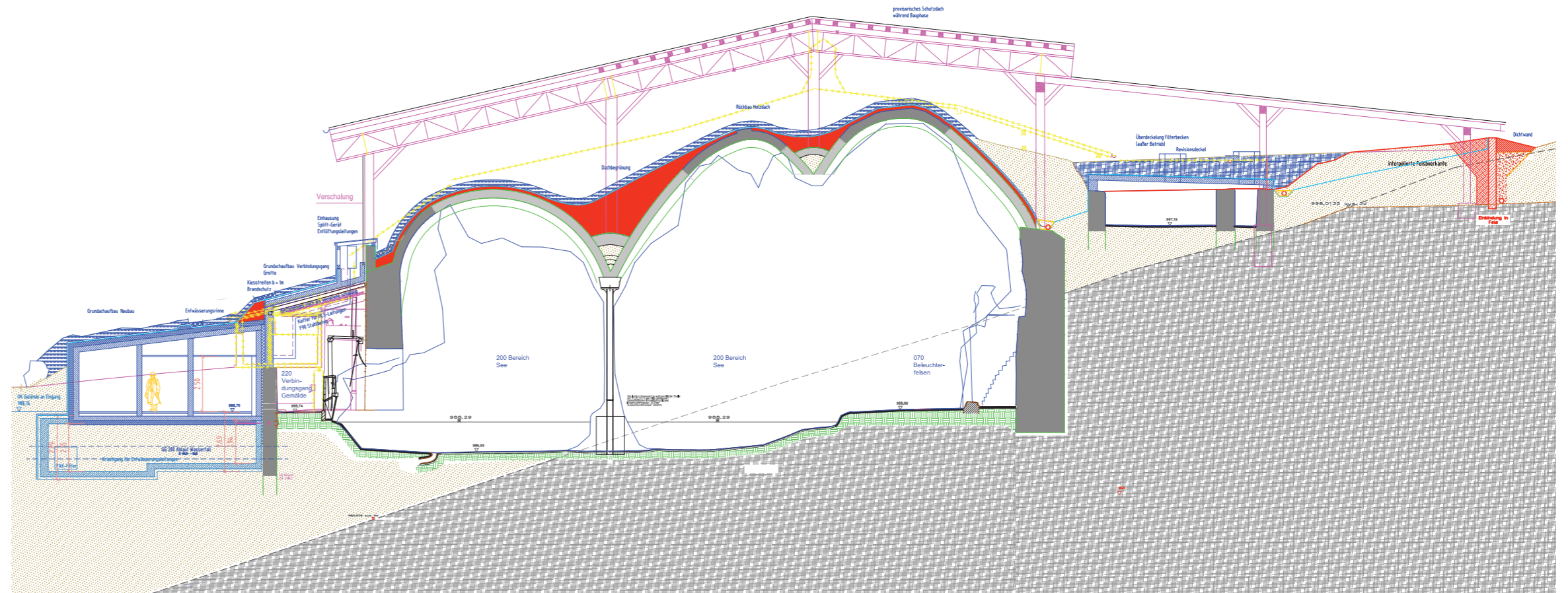
Die noch umfangreich vorhandene historische Bausubstanz soll konsolidiert und dauerhaft gesichert werden.

Um diese Ziele zu erreichen, sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Errichtung einer unterirdischen Sperrmauer nördlich der Venusgrotte einschließlich Drainage zur Minimierung des Wassereintrags aus dem Berghang
- Abbruch des bestehenden Dachs und Neuaufbau einer Gründachkonstruktion
- Einbau einer Lüftungsanlage zur Reduzierung der Luftfeuchtigkeit auf 80%
- Statische Instandsetzung und restauratorische Überarbeitung der Drahtputzschale
- Konservierung, Restaurierung, zum Teil auch Rekonstruktion der Ausstattung
- Wiederannäherung an das historische, mehrfarbige Beleuchtungskonzept
- neuer Anbau für Besuchertoiletten, Personal- und Technikräume



Grundriss der Venusgrotte (StBA Weilheim)



Schnitt durch die Venusgrotte (StBA Weilheim) mit Schutzdach während der Bauarbeiten



Arbeitsgerüst des Restaurators mit Schutzkonstruktion über der Führungslinie der Besucher



Bau der unterirdischen Sperrmauer im Herbst 2015



Bauarbeiten im Außenbereich der Venusgrotte